

Grundsatzklärung Menschenrechte der Klett VerlagsService GmbH

Klett VerlagsService GmbH

Nummer 31
Seite 1 von 3
Stand Januar 2026

Die Klett VerlagsService GmbH (kurz: Klett VerlagsService) sieht es als Verlagsauslieferung für selbstverständlich an, im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit die Menschenrechte gegenüber ihren Kunden und Mitarbeitenden zu jeder Zeit, an jeder Stelle und über alle Lieferketten hinweg zu respektieren und einzuhalten. Das bedeutet im Einzelnen:

Kinderschutz:

Unseren Mitarbeitenden gegenüber stellen wir sicher, dass im Rahmen unseres eigenen Betriebes keinerlei Kinderarbeit erfolgt. Wir prüfen bei jeder Einstellung – egal ob festangestellt oder als Aushilfe – ob das gesetzliche Mindestalter vorliegt. Bei der Einstellung von Minderjährigen (z.B. im Rahmen von Ferienarbeit oder einer Berufsausbildung) halten wir die gesetzlichen Vorgaben für die Beschäftigung dieser Personen strikt und ausnahmslos ein.

Von unseren Geschäftspartnern erwarten wir, dass unsere Grundsätze zum Kinderschutz auch von ihnen und ihren Lieferanten umgesetzt werden. Das bedeutet, dass unsere Geschäftspartner auch bei ihren Lieferanten geeignete Maßnahmen zur Beachtung der Menschenrechte sicherstellen müssen.

Arbeitssicherheit und Gesundheit:

Unseren Mitarbeitenden gegenüber stellen wir sicher, dass an allen von uns betriebenen Standorten die Arbeitsschutzvorgaben eingehalten werden. An jedem Standort sind Sicherheitsbeauftragte (extern oder intern) eingesetzt, um die Belange des Arbeitsschutzes und der Gesunderhaltung am Arbeitsplatz regelmäßig zu überprüfen und evtl. festgestellte Missstände abzustellen bzw. abstellen zu lassen. Regelmäßige Arbeitsplatzbegehungen durch sachverständige Personen sind für uns selbstverständlich. Außerdem wird jährlich eine aktualisierte Sicherheitsunterweisung durchgeführt, an der alle Mitarbeiter teilnehmen müssen.

Unsere Geschäftspartner verpflichten wir vertraglich dazu, die gesetzlich vorgeschriebenen und international als Mindeststandard festgelegten Arbeitssicherheitsmaßnahmen an ihren Standorten und Produktionsstätten umzusetzen. Die Zulieferer unserer Geschäftspartner sind verpflichtet diese Mindeststandards ebenso umzusetzen.

Zwangsarbeit und Sklaverei:

Wir verurteilen jede Art der Zwangsarbeit, der Sklaverei und des Menschenhandels. Dementsprechend sind solche Praktiken in unserem eigenen Betrieb ausgeschlossen und selbstverständlich vertraglich gegenüber unseren Geschäftspartnern über die gesamte Wertschöpfungskette hin verboten. Wir verpflichten unsere Lieferanten vertraglich dazu, ihrerseits sicherzustellen, dass entsprechende Praktiken nicht zum Einsatz kommen.

Grundsatzklärung Menschenrechte der Klett VerlagsService GmbH

Klett VerlagsService GmbH

Nummer 31
Seite 2 von 3
Stand Januar 2026

Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit:

Wir schränken die Freiheit sich zu vereinigen und/oder Gewerkschaften zu gründen oder diesen beizutreten zu keiner Zeit ein. Wir orientieren uns an verhandelten Tarifverträgen an allen Standorten. Es gibt für den Klett VerlagsService einen Gesamtbetriebsrat. Alle Mitarbeiter sind aufgerufen sich an den regelmäßigen Betriebsratswahlen zu beteiligen.

Faire Entlohnung:

Unseren Mitarbeitenden garantieren wir eine faire und angemessene Entlohnung. Diese richtet sich nach den regelmäßig ausgehandelten Tarifverträgen, denn wir sind ein Unternehmen mit Tarifbindung. Darüber hinaus sind wir den gesetzlichen Mindestanforderungen verpflichtet.

Von unseren Lieferanten fordern wir vertraglich, dass ihre Mitarbeitenden ebenfalls tariforientiert – je nach zuständiger Branche – oder nach gesetzlichen Mindestanforderungen vergütet werden. Gleiches gilt für die Lieferanten unserer Geschäftspartner. Wir fordern außerdem über die gesamten Lieferketten hinweg, dass zu keiner Zeit eine Entlohnung unter dem im jeweiligen Land geltenden Mindestlohn erfolgt.

Chancengleichheit:

Innerhalb unseres Unternehmens unterstützen wir die Chancengleichheit aller Menschen. Wir dulden keine Benachteiligung oder Vorurteile gegenüber Menschen aus Gründen der ethnischen Herkunft, der Nationalität, der Sprache, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität. Ebenso inakzeptabel ist für uns jede Form von verbalem oder nonverbalem Mobbing.

Wir tolerieren keine Form der Diskriminierung. Daher gestalten wir unsere Produkte und Dienstleistungen in jeder Hinsicht neutral, also frei von politischen, religiösen, fremdenfeindlichen oder anderen diskriminierenden Vorurteilen oder Färbungen.

Privatsphäre und Datenschutz:

Unseren Kunden gegenüber gewährleisten wir die strikte Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung. Personenbezogene Daten werden von uns nur im notwendigen Rahmen erhoben und gespeichert. Datenweitergabe an Dritte erfolgt nur im Rahmen der Abwicklung entsprechend vertraglich und datenschutzrechtlich gestalteter Geschäftsbeziehungen. Aus keinem anderen Grund werden Kundendaten an Dritte weitergegeben. Zum Schutz der Daten und um Missbrauch zu verhindern, haben wir alle erforderlichen technisch-organisatorischen Maßnahmen getroffen und unsere Systeme und Speicher zur Datenverarbeitung mit den aktuellen Schutzmechanismen ausgestattet. Diese werden regelmäßig überprüft und angepasst. Gleiches gilt selbstverständlich auch für alle personenbezogenen Daten unserer Mitarbeitenden.

Grundsatzerklärung Menschenrechte der Klett VerlagsService GmbH

Klett VerlagsService GmbH

Nummer 31
Seite 3 von 3
Stand Januar 2026

Schutz des Lebensraumes:

Dem Schutz des Lebensraums der Menschen kommt bei uns eine besondere Bedeutung zu. Deswegen ist nachhaltiges Handeln unser Ziel. Wir erstellen jährlich eine CO2-Bilanz und arbeiten daran unseren Beitrag am Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen stetig zu verbessern.

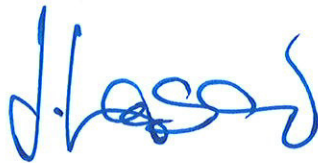
Die vorstehenden Richtlinien und Grundsätze zu den Menschenrechten und deren Einhaltung im Rahmen des Geschäftsbetriebes der Klett VerlagsService GmbH werden regelmäßig in der jährlich durchzuführenden Risikoanalyse im Sinne des Sorgfaltspflichtengesetzes überprüft.

Stuttgart, den 08.01.2026

Geschäftsführung



Andreas Wenger,



Jörg Lasar